Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 160. Freitag, den 11. Juli 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 9ten bis 10. Juli 1828.

Hr. Justiz-Commissarius Matthias von Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Hauptmann Kluth von Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Loga nebst Familie von Cepno, Mad. Brucks nebst Sohn von Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Oekonom Lieder nach Katzke.

Bekanntmachungen.

Es wird hierdurch bei Vermeidung ämtlicher Bestrafung untersagt, in der Kolonade auf dem Kohlenmarkte mit Handwagen, Karren oder Schlitten zu fahren, oder Kiepen und andere Lasten zu tragen, wodurch die freie Passage behindert, oder die Beschädigung der Kolonade veranlaßt werden kann. Wer sich einer muthwilligen Beschädigung der Kolonade oder das Bekritzeln oder Beschmutzen der Säulen und Wände erlaubt, hat zu erwarten, daß er zum Arrest gezogen und bestraft werden wird. Danzig, den 16. Juni 1828.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

In dem abgewichenen Monate Juni haben bei gleich guter Beschaffenheit dem Publiko folgende Bäckermeister das größte Brod geliefert, und zwar

Roggenbrod von gebeuteltem Mehl: Clauß, Hundegasse № 322. Katschinsky, Plautzengasse № 384. Grubeck, niedere Seugen № 840. Haamann, Tischlergasse № 631.

Weitzenbrod: Oelrich, Fleischergasse № 136. Ballauff, Schmiedegasse № 98. Beck, Pfefferstadt № 198. Köster, gr. Bäckergasse № 1794. Krüger, Kassubschenmarkt № 889. Langnickel, Catharinen Kirchensteig № 492. Petersen, Schüsseldamm № 1112.

Danzig, den 4. Juli 1828.

Königl. Polizei-Präsident.

Avertissement.

Wegen rückständiger grundherrschaftlicher Zinsen, sollen in dem adelichen Dorfe Kohling in Termino

den 28. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

mehrere abgepfändete Gegenstände in Haus- und Wirthschaftsgeräthen, verschiedenen Wagen, 1 Schlitten, Rindvieh und einem braunen Hengste bestehend, öffentlich gerichtlich gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch zur Wahrnehmung dieses Termins bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 9. Juni 1828.

Adelich Patrimonialgericht von Kohling.

Literarische Anzeigen

Bei Haas in Wien ist so eben erschienen, und in der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Zenker, G. F. Comus-Geheimnisse, über Anordnung der Gastmahle ꝛc. Nebst Anleitung zur Transchirkunst. Als Fortsetzung der sehr beliebten Kochbücher desselben Verfassers, und als Anhang zu jedem Kochbuche brauchbar. Mit Kupfern 12. broschirt 20 Sgr.

Bei Amelang in Berlin ist so eben erschienen, und in der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Ise, Aug., (Lehrer der französischen u. italienischen Sprache in Berlin) Faßlicher Unterricht in der französischen Sprache, bestehend in einer praktischen Grammatik nach den einfachsten Regeln, und mit zweckmäßigen Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische versehen, nebst einem neuen französischen Lesebuche, mit Hinweisung auf die Regeln der Grammatik. Für den Schul- und Privatgebrauch. 29 compresse Bogen im größten Octav 22½ Sgr.

Die unter dem Titel Westpreußen von 1772 bis 1827 angekündigte Schrift wird nunmehr nach dem unter den Subscribenten vertheilten Probeblatt abgedruckt, so weit schon die verspäteten Subscriptions-Listen eingegangen sind. Die bisher verlängerte Subscription wird jetzt geschlossen, jedoch bleibt während dem Druck die Pränumeration einstweilen noch unter der Bedingung fortbestehen, daß die Vorausbezahlung mit 1 Rthl. für 1 Exemplar in portofreien Briefen unmittelbar an den Verfasser hieselbst, oder in Danzig an den Herrn Registrator Pohl, Frauengasse № 899. gleich erfolgt. Nach beendigtem Druck im Augustmonat d. J. werden die übrig bleibenden Exemplare einzeln nur à 1 Rthl. 10 Sgr. überlassen.

Marienwerder, den 24. Juni 1828. Roscius, geheimer Regierungs-Rath.

Lotterie.

Loose zur 1sten Klasse 58ster Lotterie, welche den 16. Juli c. gezogen wird, sind täglich in meinem Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Verlorne Sachen.

Es sind am 8. d. Abends auf dem Wege von der Breitegasse bis nach Brösen 36 Rthl. fällige Coupons vom 2. Juli, von Staatsschuldscheinen in den Apoint 20 Rthl., 10 Rthl. und 6 Rthl. verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche Breitegasse № 1230. eine Treppe hoch gegen eine Belohnung von 5 Rthl. einzureichen. Uebrigens sind die nöthigen Vorkehrungen getroffen, daß die Coupons Niemand als dem rechtmäßigen Eigenthümer nützen können.

Anzeigen.

Einem resp. Publikum, insonders den geschätzten Kunden meines verstorbenen Mannes des Glasermeisters Fastbotter, zeige ich ergebenst an, daß ich das Geschäft fortsetzen, und mich bestreben werde, das bis jetzt uns geschenkte Zutrauen zu erhalten, weshalb um fernere Gewogenheit bittet die verwittwete Fastbotter.

Dienstag, den 15. Juli wird das zweite Garten-Concert in der Ressource zum freundschaftlichen Verein — wenn die Witterung günstig ist — Statt finden, wozu die resp. Mitglieder und deren Familien hiedurch eingeladen werden.

Die Comité.

Schüsseldamm № 1138. sind nachträglich für alt noch einige Werke alter und neuer Classiker zu höchst billigen Preisen zu haben; hierunter namentlich: Washington Irving's sämmtliche Werke. 19 Bände für 40 Sgr.

Eine junge gebildete kinderlose Wittwe welche in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, wünscht in einem Hause als Gesellschafterin oder Gehülfin in der Wirthschaft aufgenommen zu werden; auch würde sie sich gerne die Uebernahme einer Wirthschaft unterziehen, wo die Hausfrau fehlt, auch gerne die Pflege und Erziehung der etwanigen Kinder übernehmen. Sollte hierauf Jemand reflektiren, so wird gebeten die Adresse unter den Buchstaben L. B. im Intelligenz-Comptoir baldigst einzureichen.

Vermiethungen.

In der Frauengasse № 885. sind in der ersten Etage 2 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

Pfefferstadt № 196. ist eine Oberstube an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Drehergasse № 1346. ist eine Oberstube nach der langen Brücke gelegen an eine einzelne Person zu vermiethen.

Auf dem Eimermacherhofe in dem Hause, die gelbe Reihe genannt, ist eine Unterwohnung unter № 11. zu vermiethen. Das Nähere hierüber Drehergasse № 1346.

Gerbergasse № 64. ist ein meublirtes Zimmer parterre an Auswärtige die Dominikszeit über zu vermiethen, wo auch die Beköstigung des Miethers auf Verlangen übernommen werden kann. Nähere Nachricht daselbst.

Brodbänkengasse № 674. ist in der zweiten Etage eine Wohngelegenheit von 3 freundlichen Stuben, kleiner Küche und Bodenkammer an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Ein in der Hintergasse gelegener Stall zu 4 Pferden mit Wagen-Remise und doppelten Böden ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere bei dem Commissionair Herrn Kalowski, in der Hundegasse № 242.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Messinaer Citronen zu ½ Sgr. bis 2 Sgr., hundertweise billiger, noch billiger in Kisten, süße rothe Aepfelsinen, Pommeranzen, Selterswasser die Krucke 8 Sgr., Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., ächte Ital. Macaroni, Parmasan-, grünen Kräuter- Edammer und Limburger Käse à 15 Sgr., Lucäser und Cetter Salatöl, kleine Capern, Pariser und Engl. Pickels, ächten indianischen Soya, alle Sorten weiße Wachslichte und Wachsstöcke, Tafelbouillon, Succade, Lübsche Würste, Feigen und neue große bastene Matten erhält man billig bei Jantzen in der Gerbergasse № 63.

Langgasse № 401. ist ein Postchen Haus-Leinwand in verschiedenen Sorten Stückweise zu verkaufen.

Prauster büchen Brennholz à 5 Rthl. pr. Klafter von 108 Cubicfuß frei vor des Käufers Thüre ist zu haben Altschloß № 1671. J. C. Michaelis.

Trocknes gesundes 2 Fuß langes Eichenholz steht im Jungstädtschen Holzraum vor dem Jacobsthor den Klafter zu 3 Rthl. 24 Sgr., und den halben Klafter zu 1 Rthl. 27 Sgr. Das Nähere zeigt der Raumaufseher Dirksen an.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Bäckermeister Tems zugehörige in St. Albrecht gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 12. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, Seitengebäude, Garten und etwas Gemüseland 94 □Ruthen groß, bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 402 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 28. Juli 1828, Vormittags um 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, an Ort und Stelle vor dem Herrn Auctionator Bahrendt angesetzt. Es werden daher besitz- u. zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudicaion zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von dem Grundstücke ein jährlicher Grundzins von 3 Rthl. 4 Sgr. bezahlt wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Herrn Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 8. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Mitnachbarn Michael Zube zugehörige in Kemnade gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 2. verzeichnete Grundstück, welches in einem Hofe und 2 Hufen 22 Morgen Schaarwerks-Land bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 2087 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 7. Juli,
den 12. September und
den 10. November 1828,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 25. April 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Gastwirth Christian Friedrich und Anna Christina Sorgatzschen Eheleuten zugehörige auf Stadtgebiet sub Servis-No. 127. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 5. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause zu 7 Wohnungen eingerichtet nebst Garten bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 625 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 25. August 1828, Vormittags um 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von dem auf dem Grundstücke für die Disseldorfsche Testaments-Stiftung eingetragenen Capitale von 550 Rthl. dem Käu-

fer die Hälfte zu 5 pro Cent gegen Ausstellung einer neuen Obligation und Versicherung des Gebäudes für Feuersgefahr belassen werden kann.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 5. Juni 1828.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die im Preuß. Stargardtschen Kreise gelegenen mit Einschluß des dazu gehörenden Waldes auf 25750 Rthl 8 Sgr. landschaftlich abgeschätzten adlich Kölnschen Güter No. 310. zur nothwendigen Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 1. März,
den 28. Mai und
den 16. August 1828

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der erwähnten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens während der Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 12. October 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Stargardtschen Kreise gelegene adliche Gut Wyczechowo No. 286. welches durch die im Jahr 1825 aufgenommene landschaftliche Taxe auf 31054 Rthl. 4 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt ist, auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig und noch eines Realgläubigers zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 7. März,
den 17. Juni und
den 10. September 1828

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem Letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Reidnitz hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts an den Meistbietenden,

wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 9. Oktober 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Einsaassen Heinrich Wenzel und dessen Kinder zu Möskenberg gehörige sub Litt. C. XIII. № 18. zu Möskenberg belegene, auf 1048 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich im Wege der öffentlichen Subhastation versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 30. August 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 17. Mai 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s e.

Danzig, den 10. Juli 1828.

		begehrt	ausgebot
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. $203\frac{2}{3}$ & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Amsterdam Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3 : 9	— Sgr
— 70 Tage $101\frac{3}{4}$ & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht $45\frac{1}{3}$ & $45\frac{1}{4}$ Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	5 : $20\frac{1}{2}$	5 : 21
10 Tage Sgr. 10 Woch. 45 & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage $\frac{1}{4}$ & pCt. damno.	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. $\frac{7}{8}$ & 1 pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 7ten bis incl. 9. Juli 1828.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 408½ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon 43 Lasten gespeichert, und 23 7/12 Lasten 133—134 ℔ Weitzen ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	137⅙	3	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	129—133	123	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	84⅙-106⅔	56⅓	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	193¼	—	—	8½	—	—
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr:	34—42	26—27	—	18—21	13—15	35—50

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 9. Juli 1828.

Abr. Bencke, von Danzig, k. v. Liverpool, mit Salz, Brigg, Susanna Wilhelmina, 138 N.
Joh. Fr. Wischhusen, von Königsberg, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Brigg, Henriette, 213 N. Hr. Abegg.
Nach der Rhede: Joh. Jac. Grott.

Gesegelt: Chr. B. Berendt nach Amsterdam, G. J. Münecke nach Rotterdam mit Getreide. M. Schmidt nach Lübeck mit Ballast. J. D. Hameister nach Liverpool, Chr. Fr. Brun nach Hull mit Holz.
Der Wind Süd-Süd-Ost.